

Dringliche Fragen

**für die Fragestunde der 182. Sitzung des Deutschen Bundestages
am Mittwoch, dem 6. Juli 2016**

Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern

1. Abgeordnete
Ulla Jelpke
(DIE LINKE.)

Aus welchen aktuellen Erwägungen beabsichtigt die Bundesregierung den Aufbau bzw. die Führung von gemeinsamen Dateien des Verfassungsschutzes mit türkischen Partnern (vgl. Interview des Bundesministers des Innern Dr. Thomas de Maizière im Deutschlandfunk vom 2. Juli 2016) angesichts der Tatsache, dass Vertreter des Bundesministeriums des Innern dies bei der Beratung des Entwurfes eines Gesetzes zum besseren Informationsaustausch bei der Bekämpfung des internationalen Terrorismus am 22. Juni 2016 im Innenausschuss des Deutschen Bundestages derzeit für ausgeschlossen erklärt haben?

Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes

2. Abgeordneter
Niema Movassat
(DIE LINKE.)

Inwiefern war die Bundesregierung in die geplante Änderung des sogenannten Instruments für Stabilität und Frieden (ISP), die die Europäische Kommission am Dienstag, dem 5. Juli 2016 beschließen möchte, eingebunden, und inwiefern teilt sie die Einschätzung des Rechtsdienstes der Europäischen Kommission, dass die Finanzierung des Militärs „nicht gleichzeitig Teil der Entwicklungszusammenarbeit der EU und ihrer gemeinsamen Sicherheits- und Außenpolitik sein (kann)“ (vgl. www.spiegel.de/politik/ausland/eu-kommission-will-militaer-mit-entwicklungshilfe-staerken-a-1101301.html)?

Berlin, 5. Juli 2016

